

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1834

16 (22.2.1834) Beylage zum Anzeige-Blatt für den Mittel-Rheinkreis

Beylage zum Anzeige-Blatt für den Mittel-Rheinkreis.

Nro. 16. Samstag den 22. Februar 1834.

Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Eichen- und Forsten, Bau- und Holländerholzversteigerung.] Mittwoch den 26. d. M. Morgens halb 9 Uhr werden im herrschaftlichen Zehntwald, Grabener Forst:

95 Stamm Eichen,

63 " Forsten, sodann

Donnerstag den 27. d. M. zu derselben Zeit

31 Stamm Eichen

127 " Forsten, und endlich

Freitag den 28. d. M. zur nehmlichen Stunde:

40 Stamm Eichen und

118 " Forsten, wovon sich viele zu

Holländerholz eignen, öffentlich versteigert werden, und die Steigerungsliebhaber hiemit eingeladen, sich an den drei obgedachten Tagen zu besagter Stunde am dem sogenannten Reitweg auf der Grabener Allee einzufinden.

Karlsruhe den 16. Febr. 1834.

Großh. Forstamt.

(2) Ottenheim, Oberamts Fahr. [Holzversteigerung.] Die Gemeinde Ottenheim läßt nach dem genehmigten Hiebplan Donnerstag den 27. Febr. d. J. beiläufig 131 Stamm gefällte Eichen, welche sich zu Holländerholz eignen, öffentlich versteigern. Die Zusammenkunft an obgenanntem Versteigerungstag ist im Hirschwirthshaus in Ottenheim früh 8 Uhr, von wo aus die Steigerungsliebhaber in den Wald geführt werden.

Ottenheim den 13. Febr. 1834.

Bürgermeisteramt.

(2) Pforzheim. [Tannenfloß- und Bauholzversteigerung.] Aus Domänenwäldungen, Reviers Seehaus, werden versteigert, Montag und Dienstag den 3. und 4. März:

1500 Stamm Tannenbauholz,

Mittwoch den 5. März:

400 Stamm Tannenfloßholz.

Die Zusammenkunft ist jeweils früh 9 Uhr, den ersten Tag an der Kugelwiese, den 2ten Tag an der Gutinger Kopsplatte und den 3ten Tag auf dem Seehaus.

Pforzheim den 15. Febr. 1834.

Großh. Forstamt.

(2) Windschlag. [Holzversteigerung.] Am Mittwoch den 5. und Donnerstag den 6. März 1834 Morgens 8 Uhr läßt die Gemeinde Windschlag laut höherer Genehmigung Nro. 1878 vom 25. Oct. 1833, 200 Eichstämme, theils Nuß-Bauholz meistens aber Holländereichen in der sogenannten Härteri, dem sogenannten Beetmännle und Lohwald, jeden Tag 100, öffentlich versteigern, wozu die Steigerungsliebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß sie sich am 5. März Morgens 8 Uhr in der sogenannten Härteri, wo die Steigerung den Anfang nehmen wird, einzufinden wollen.

Windschlag den 13. Febr. 1834.

Bürgermeisteramt.

(1) Wisferdingen. [Eichenverkauf.] Die hiesige Gemeinde wird Donnerstag den 27. d. M. 40 Stamm aufrechtstehende Eichen zu Holländereichen und Nußholz sich eignend, öffentlich versteigern. Liebhaber hiezu wollen an genanntem Tage Morgens 9 Uhr bei hiesigem Rathhause sich einzufinden.

Wisferdingen den 17. Februar 1834.

Das Bürgermeisteramt.

Bekanntmachungen.

(2) Bretten. [Bekanntmachung.] In Gemäßheit der hohen Verordnung vom 8. Jan. d. J. Regierungsblatt Nro. 1. wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß nach eingekommener Anzeige die Freiherrn Karl und Ernst von Menzingen als ihren ständigen gemeinschaftlichen Vertreter bei Wildschadensklagen für ihren eigenthümlichen Jagdbezirk auf der Gemarkung von Menzingen, sodann für ihre Pachtjagden auf jener von Bahnbrücken, und auf einem Theil der Münzesheimer und Gochsheimer Gemarkungen den Revierförster Schneider zu Menzingen aufgestellt haben. Bretten den 12. Febr. 1834.

Großherzogl. Bezirksamt

(1) Rheinbischofsheim. [Dienst Antrag.] Es wird ein Wundarztbediener (Chirurg 3e Klasse) gesucht, der seinen Aufenthalt in Bodesweiler zu nehmen hätte, wo er das, einen fleißigen Mann nähernde Einkommen finden dürfte.

Diejenige geprüfte inländische Chirurgen, welche geneigt sind, ihren Aufenthalt in Bodesweier zu nehmen, wollen unter Vorlage ihrer Receptionscheine und sonstigen Zeugnisse, über Herkunft, Familienstand, sittliches Betragen und Befähigung sich binnen 4 Wochen in portofreien Briefen dahier melden.

Rheinbischhoffshaus den 15. Febr. 1834.
Großh. Bezirksamt.

D i e n s t = N a c h r i c h t e n .

Die Fürstlich Leiningensche Präsentation des Pfarverweisers Markus Seig zu Rilsheim auf die erledigte katholische Pfarrei Waldstetten, Amts Walldürn, hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst bewogen gefunden, dem Schullehrer Bronner zu Wolfenweiler, als Anerkennung seiner vielsährigen treuen Dienstleistungen die goldene Civilverdienstmedaille huldreichst zu verleihen.

A n k ü n d i g u n g .

Seit Eröffnung des unterzeichneten Bureaus hat dasselbe durch das geehrte Zutrauen eines verehrlichen Publikums einer solchen Geschäftserweiterung sich zu erfreuen gehabt, daß man sich veranlaßt sieht, die seitherigen, nicht allgemein bekannten hauptsächlichsten Hinzukommnisse zu dem früher bekannt gemachten Plan diesseitiger Geschäftsbeforgung dem Publikum zu übergeben.

Da es nicht möglich ist, alle im menschlichen Leben und Verkehre nur immer vorkommenden Geschäfte, zu deren Beforgung das Bureau bereit ist, hier einzeln aufzuführen, so beschränkt man sich lediglich nur auf die vorzüglichsten.

Zur Beforgung wird übernommen:

- 1) Die Anlegung von Gelbern öffentlicher Berechnungen und Kapitallisten an Korporationen und Privaten; und umgekehrt, die Verschaffung von Anleihen für diese Legtern. An- und Verkauf von Staats- und Privatpapieren.
- 2) Die Beitreibung von Kapitalien, Zinsen und Ausstände jeder Art, als z. B. die Ausstände der Gastwirthe, Weinhändler, Apotheker, Handels- Gewerbesteute u. sowohl auf gütlichem als amtlichem Wege.

- 3) Waaren und Mobilien zum Verkauf, einzeln sowohl als im Ganzen.
- 4) An- und Verkauf von Häusern, Gütern, und Landesprodukten.
- 5) Aus dem Felde der freiwilligen Gerichtsbarkeit; Revision und Stellung von Pflegschaften, Zunft-, Gemeinde-, Stiftungs-, Almosen-, Heiligen-, Verwaltungs-, Gesellschafts- u. c. Rechnungen.
- 6) Abhaltung von Versteigerungen, Vermögensverwaltungen, Abrechnungen. — Vornahme von Privatinventuren, Agention jeder Art.
- 7) Ausfertigung aller Arten von Aufträgen, als Pacht-, Mieth-, Einstands-, Kauf-, Dienstgeding-, Werkverding-, Leih-, Darleih-Verträgen u. c. Insertionen in öffentliche Blätter.
- 8) Correspondenzen in deutscher und französischer Sprache zwischen Privaten.
- 9) Dienstherrschaften, Diener und Dienerinnen, Legtern aber Dienststellen zu verschaffen.
- 10) Logis-, Gewerbs- und Güterverpachtungen.
- 11) Die Beforgung von Wohnungen und deren Möblierung für Fremde.
- 12) Auskunftsertheilung über hiesige Institute und Personen an Auswärtige, so wie überhaupt die Uebernahme aller und jeder sonstiger Geschäfte, welche mit der Natur eines solchen Instituts verträglich sind.

Jedem Fremden wird man auf das Bereitwilligste mit jeder Art von Geschäftsbeforgung dienen.

Ueber jedes Geschäft wird die reellste Verschwiegenheit beobachtet, und zugesichert, so wie jeder Auftrag äußerst billig, schnell und pünktlich besorgt werden wird.

Die Einsicht des Tarifs über die Gebührenansätze steht Jedermann im Bureau offen; alle schriftlichen Aufträge von auswärts werden in portofreier Zusendung erbeten, und in so fern mit ihrer Vollziehung voraussichtlich ein Zeit- oder Gelddauswand verbunden seyn sollte, müssen dieselben mit einer angemessenen Geldvorlage begleitet seyn, jedoch versteht es sich von selbst, daß das Bureau Rechnung darüber hält, und das zurückersattet, was die Erreichung des Zweckes nicht in Anspruch nimmt.

Geöffnet ist das Bureau an jedem Werktag von 8—12 Uhr Morgens, und Nachmittags von 2—5 Uhr.

Karlshaus den 20. Februar 1834.

Commission-bureau von W. K. 511e.
Waldstraße No. 11.